
Tagungsort

Universität Rostock
Aula im Hauptgebäude
Universitätsplatz 1
18055 Rostock

GNP-Geschäftsstelle:

Jonas Puchta, M. A., *Sekretariat*
Universität Rostock
Institut für Philosophie
18051 Rostock

Tel.: +49 (0) 381 / 210 28 50
email: kontakt@gnp-online.de
Internet: www.gnp-online.de

GNP-Vorstand:

Prof. Dr. phil. Michael Großheim (Präsident)
Prof. Dr. phil. Barbara Wolf (Vizepräsidentin)
Prof. Dr. disc. pol. Charlotte Uzarewicz
Dr. theol. habil. Christian Bendrath
Dr. phil. Henning Nörenberg

Anreise zum Tagungsort:

Der Tagungsort ist vom Hbf-Rostock in 10 min zu erreichen.
Nutzen Sie dazu die Straßenbahn der **Linie 5** (Richtung «Mecklenburger Allee») oder der **Linie 6** (Richtung «Neuer Friedhof») bis zur Haltestelle «Neuer Markt». Von dort sind es ca. 5 Gehminuten zum Veranstaltungsort.

Phänomene vorstellen. Das Erfahrbare in praktisch-methodischen Demonstrationen

«Habe Mut, dich deiner eigenen Anschauung zu bedienen!» (Philipp Thomas)

Ganz im Sinne dieses an Kant angelehnten Motos werden auf dem GNP-Symposion praxisorientierte und interaktive Workshops Möglichkeiten aufzeigen, wie es methodisch gelingen kann, gegenüber der Dominanz von «Gehirnerzählungen» das Selbstbewusstsein für die eigenen lebensweltlichen Erfahrungen zu stärken. Für die letzten 20 Jahre ist eine breite Anwendung und Auseinandersetzung mit der Neuen Phänomenologie zu verzeichnen. In verschiedenen Disziplinen und Forschungsbereichen hat sie das Verstehen phänomenaler Sachverhalte enorm befördert. Stets ging es darum, für die vielfältigen Facetten des Erfahrbaren zu sensibilisieren und sie mit präzisen Formulierungen verständlich zu machen. Im Rahmen des GNP-Symposions sollen daher Zugänge und Erfahrungen bei der Vermittlung von Phänomenen und der Anwendung von (neo)phänomenologischen Begriffen erprobt und diskutiert werden. Gleichzeitig gilt es, dabei die Leistungsfähigkeit und die Grenzen dieser Begriffsbildungen auszuloten.

Folgende Fragen sind in diesem Zusammenhang u. a. zu beantworten: Welche Praktiken eröffnen einen (neuen) Zugang zur Wirksamkeit leiblicher Kommunikation oder zur Mächtigkeit von Atmosphären? Mit welchen Mitteln lassen sich die komplexen Verstrickungen situativer Bedeutsamkeiten erschließen? Wie können (neo)phänomenologische Deutungen durch konkrete Erfahrungen nachvollzogen und kritisch reflektiert werden? Wie gelangt man zu einer treffenden Phänomenbeschreibung?



Einladung zum
XXXI. Symposion
der Gesellschaft für
Neue Phänomenologie

Tagungsprogramm

vom 19.–21. April 2024

**PHÄNOMENE VORSTELLEN. DAS ERFAHRBARE IN
PRAKTISCH-METHODISCHEN DEMONSTRATIONEN**

Freitag, 19. April 2024

17.30–17.45 Uhr

Begrüßung des GNP-Präsidenten

Prof. Dr. Michael Großheim, *Rostock*

17.45–18.30 Uhr

Einführung in das Thema

Dr. Stefan Volke, *Hamburg*

18.30–20.00 Uhr

– Gesprächsrunde –

Wege zur Phänomenologie

Teilnehmer:

PD Dr. Ute Gahlings, *Darmstadt*

Prof. Dr. Robert Gugutzer, *Frankfurt a. M.*

Prof. Dr. Wolf Langewitz, *Basel*

Prof. Dr. Klaudia Schultheis, *Eichstätt/Ingolstadt*

Moderation:

Steffen Wollschläger, *Hamburg*

Ab 20.00 Uhr

Geselliges Beisammensein

Samstag, 20. April 2024

09.30–10.15 Uhr

Einführung in die Tagungsorganisation

10.15–11.45 Uhr

Workshops – Block I

11.45–12.15 Uhr – Pause –

12.15–13.45 Uhr

Workshops – Block II

13.45–15.15 Uhr – Mittagspause –

15.15–16.45 Uhr

Workshops – Block III

16.45–17.15 Uhr – Pause –

17.15–19.15 Uhr

Ergebnisse und Reflexion

Ab 19.15 Uhr

Geselliges Beisammensein

Sonntag, 21. April 2024

09.30–10.00 Uhr

Tagesüberblick

10.00–11.30 Uhr

Transfer-Workshops – Ideen für die eigene Arbeit

11.30–11.45 Uhr – Pause –

11.45–12.15 Uhr

Abschlussgespräch

– ENDE DER TAGUNG –

Tagungsorganisation:

Dr. Stefan Volke, *Hamburg*

Steffen Wollschläger, *Hamburg*

Workshopleitung:

Dr. Mario Donick (*Magdeburg*),

Dr. Undine Eberlein (*Berlin*),

Anna Eifert, M. Sc. (*Hagen*),

Prof. Dr. Katrin Feldermann (*Kärnten*),

Prof. Dr. Jürgen Hasse (*Frankfurt a. M.*),

PD Dr. Christian Julmi (*Hagen*),

Dr. Karl Philipp Kamps (*Münster*),

Dr. Christian Klager (*Rostock*),

Dipl.-Psych. Friedhelm Matthies (*Hamburg*),

Dipl.-Psych. Steffi Müller (*Berlin*),

Wiebke Schwelgengräber (*Magdeburg*),

Dr. Anna Unger-Rudroff (*Karlsruhe*),

Dr. Katja Winter (*Münster*),

Prof. Dr. Barbara Wolf (*Köln*)

Anmeldung und Inhalte der Workshops

Eine Voranmeldung für die Workshops ist vom 12.02 bis 11.03.2024 über die GNP-Homepage vorzunehmen, unter:

<https://www.gnp-online.de/aktuell/jahrestagung.html>

Sie erhalten dort ausführliche Informationen zum Anmeldeverfahren und über die Inhalte der Workshops. Alternativ ist eine Anmeldung per E-Mail über das Sekretariat der GNP möglich.

Das 31. Symposium der GNP wird gefördert durch:



S N P

STIFTUNG
NEUE

PHÄNOMENOLOGIE

Workshopübersicht

<p>Workshops Block I 10.15-11.45 Uhr</p>	<p>Prof. Dr. Katrin Feldermann</p> <p>Im Wechselbad der Atmosphären: Theater und Erleben als Bühne pädagogischer Atmosphären und Fundament politischer Bildung</p>	<p>Dr. Christian Julmi / Anna Eifert, M.Sc.</p> <p>Welche Praktiken eröffnen einen Zugang zur Mächtigkeit von Atmosphären in Organisationen?</p>	<p>Wiebke Schwelgengräber</p> <p>Zur Leiblichkeit von Horrorfilmen</p>	<p>Dipl.-Psych. Steffi Müller</p> <p>„Das Fassungs Panorama“ – Eine neue Therapiemethode</p>
<p>Workshops Block II 12.15-13.45 Uhr</p>	<p>Dr. Anna Unger-Rudroff</p> <p>Von der leiblichen Eigenerfahrung über eine sprachliche Bewegungsanalyse zum musikalischen Phänomen</p>	<p>Dr. Undine Eberlein</p> <p>Bewegtes Verstehen – Atem, Tanz, Martial Arts</p>	<p>Dr. Christian Klager</p> <p>Spielen als Weltzugang: Phänomenologische Welterfahrung zur Überwindung philosophischer Abstraktion im Philosophieren mit Kindern</p>	<p>Dr. Karl Philipp Kamps/ Dr. Katja Winter</p> <p>„Lautes Denken“ – Didaktische Perspektiven einer Phänomenologie der Textwahrnehmung</p>
<p>Workshops Block III 15.15 -16.45 Uhr</p>	<p>Dipl.-Psych. Friedhelm Matthies</p> <p>Einführung in ein neophänomenologisches Handlungskonzept für Psychotherapie, Coaching, Supervision und personenzentriertes Lernen</p>	<p>Prof. Dr. Jürgen Hasse</p> <p>Ist Sakralität spürbar? – Mikrologische Annäherungen</p>	<p>Dr. Mario Donick</p> <p>Spielerisch dem Leib nachspüren – Neue Phänomenologie und digitale Spiele</p>	<p>Prof. Dr. Barbara Wolf</p> <p>Neue Phänomenologie: Produktive Gestaltung herausfordernder Situationen in Unterricht und Gruppensettings</p>